**Fritz Eschmann**

Geboren am 7. Juni 1909 in Dieringhausen

Gestorben am 22. Februar 1997 in Gummersbach

Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte **Fritz Eschmann** von 1923 bis 1927 eine Schlosserlehre in der Kesselfabrik Steinmüller und arbeitete anschließend bis 1932 als Schlossergeselle in Gummersbach.

Vor 1933 war er in der Arbeitersportbewegung aktiv.

1932 wechselte er zur Schutzpolizei. Er besuchte eine Polizeischule und eine Polizeifachschule. Er wurde 1936 Polizeioberwachtmeister.

1936 trat er ins Heer der Wehrmacht ein und war bis 1945 Soldat.

Nach Entlassung aus britischer Kriegsgefangenschaft arbeitete **Fritz Eschmann** zunächst als Schlosser.

Anschließend nach einer Tätigkeit als Werkmeister 1946/47,

**1948**

**Fritz Eschmann** wurde Geschäftsführer und Vorsitzender des DGB-Kreisausschusses für das Oberbergische Land.

Der SPD-Politiker **Fritz Eschmann** erhielt ein Mandat für den Oberbergischen Kreistag

**18. November 1949**

*Im Saale des „****Homburger Hofes“ in Vollmerhausen*** *fanden sich die Betriebsräte der oberbergischen Betriebe zu einer Vollkonferenz zusammen, die von etwa 450 Betriebsratsmitgliedern besucht war.*

*Kollege August Schütz, der 2. Vorsitzende des Kreisausschusses Oberberg im Deutschen Gewerkschaftsbund entbot den Gästen den Willkommensgruß des Kreisausschusses und erteilte das Wort dem 1. Vorsitzenden des Kreisausschusses Kollege* ***Fritz Eschmann****, der über den Einigungskongreß in München, an dem er als Gastdelegierter teilnahm, berichtete*.

**14. November 1949**

*Eine stattliche Anzahl Zuschauer hatte sich zu der Sitzung des* ***Kreistages des Oberbergischen Kreises****, die am heutigen Tag im großen Saale des evangelischen Gemeindehauses in Gummersbach stattfand*.

[…]

*Das Kreistagsmitglied Forst (SPD) eröffnete als Ältester die Sitzung und erteilte Oberkreisdirektor Dr. Goldenbogen das Wort, der die Versammelten mit einer Novelle zum Wahlgesetz, die Wahlen der Landräte und Bürgermeister betreffend, bekannt machte*.

[…]

*Kreistagsmitglied Forst bat daraufhin um Vorschläge für die Wahl des Landrats. Spielhoff (CDU) schlug im Namen seiner Fraktion die Wiederwahl von Dr. Dresbach vor. Weitere Anträge wurden nicht eingereicht.*

*In der anschließenden geheimen Wahl erhielt Dr. Dresbach 20 Ja-Stimmen, sechszehn Kreistagsmitglieder enthielten sich der Stimme. Damit war Dr. Dresbach wiedergewählt*.

[…]

*Kreistagsmitglied* ***Fritz Eschmann*** *(SPD) gab nach der Wahl die nachfolgende Stellungnahme seiner Fraktion bekannt:* „[…] *Die Fraktion steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß das Amt des politischen Repräsentanten im Kreis der stärksten Fraktion zusteht. Da sie der Überzeugung war, daß dieser Grundsatz von den übrigen Fraktionen nicht anerkannt würde, und außerdem auch anerkennt, daß die politischen und kommunalpolitischen Ämter des soeben gewählten Landrats dem Kreis von Nutzen sein können, hat sie darauf verzichtet, einen eigenen Kandidaten auszustellen. Damit hat sie die Kreisinteressen über die der Partei gestellt und sich durch Abgabe von weißen Stimmzetteln enthalten*“.

**20. Dezember 1949**

*Die Nebenstelle des DGB Dieringhausen hatte zu ihrer letzten diesjährigen Versammlung die Mitglieder mit ihren Frauen eingeladen.*

*Nach einführenden Begrüßungsworten durch den Vorsitzenden Oskar Dienes sprachen der Sekretär des Kreis-Ausschusses Oberberg,* ***Fritz Eschmann*** *über allgemeine gewerkschaftliche Aufgaben und Erich Werner, Industrie-Gewerkschaft Bau über Genossenschaftsfragen.*

*Im Anschluß an die Tagesordnung blieb man bei Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Tänzchen noch einige Stunden fröhlich beisammen*.

**12. Februar 1950**

*Am heutigen Vormittag fand in der* ***evangelischen Kirche*** *in Gummersbach die Einführung des vierten Pfarrers Richard Horn durch Superintendanten Johannes Fach statt*.

[…]

*Am Nachmittag füllte eine große Festversammlung des Gemeindehaus bis auf den letzten Platz.*

*Pfarrer Heering begrüßte die große Zahl der Gäste. Namentlich begrüßte er*

*- Dechant Schinker als Vertreter der katholischen Gemeinde*

*- Brigadier J. P. Duke als Vertreter der britischen Militärregierung*

*- Landrat Dr. August Dresbach*

*- Bürgermeister Wilhelm Heidbreder*

*- Oberkreisdirektor Dr. Friedrich Wilhelm Goldenbogen*

*- Stadtdirektor Theodor Stuplich*

*- Marienheides Gemeindedirektor Theo Lesaar*

*- Oberregierungsrat Dädelow (Finanzamt)*

*-* ***Fritz Eschmann****, den Leiter des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Oberbergischen Kreis*

*- Dr. Middelhoff als Beauftragten der oberbergischen Handwerkerschaft*

*- Oberstudiendirektor Dr. Meyer als Vertreter der höheren Schulen*

*- Schulrat Heyn*

**8. November 1951**

Der SPD-Politiker **Fritz Eschmann** wurde als Nachfolger von August Dresbach zum neuen Landrat des Oberbergischen Kreises ernannt

**20. November 1952**

Der Landrat des Oberbergischen Kreises **Fritz Eschmann** legte sein Amt nieder

**1953**

Bei den Bundestagswahlen erhielt **Fritz Eschmann** für die SPD ein Mandat im Deutschen Bundestag

**15. November 1956**

Der SPD-Politiker **Fritz Eschmann** wurde als Nachfolger von Wilhelm Henn zum neuen Landrat des Oberbergischen Kreises ernannt

**9. Juli 1960**

*Mit einem glanzvollen Kommers in der eigenen Halle nahm das goldene Jubiläumsfest des Bernberger Schützenvereins seinen Anfang. „Was wollen Sie mehr“ umriß Landrat* ***Fritz Eschmann*** *den Rahmen dieses 50. Geburtstages*.

**15. Juli 1960**

*Die Delegierten des* ***Heimkehrerverbandes Oberberg*** *und sehr viele Heimkehrer-Gäste besprachen in Bielstein neben den für die Öffentlichkeit geleisteten Arbeiten, den Sozialaufgaben und der Neuformulierung des „Mehlemer Programms“ auch die erste internationale Diskussionswoche in Bad Godesberg*.

[…]

*Man kam zu dem Ergebnis, daß solchen Aussprachen breiterer Raum gewidmet werden soll. Kreisverbandsvorsitzender David stellte Aussprache-Nachmittage oder Abende in Aussicht*.

[…]

*Unter der Leitung von Landrat* ***Fritz Eschmann*** *waren die Wahlen schnell erledigt. Einstimmig beließ man alle Mitglieder des Vorstandes in ihrem Amt.*

*- für den Kreisschriftführer Schöber, der wegen Überlastung seinen Posten zur Verfügung stellte, wurde Franz Hermann gewählt*.

[…]

*Landrat Fritz Eschmann, der in umfassener Ansprache die Delegierten begrüßt und die Arbeit des VdH gewürdigt hatte, unterstrich, da der Heimkehrerverband weder ein „Interessenklub“ noch ein „Traditionshaufen“ sei. Er habe sich als Kriegsgeneration staatsbildende Aufgaben gestellt*.

**16. Juli 1960**

*Der* ***Schützenverein „Geselligkeit“ Remmelsohl*** *hat wieder bewiesen, wie man auch ohne „Königshof“ ein Fest feiern kann, das in einer bestechenden Schlichtheit seine Anziehungskraft hat. Son konnte Vorsitzender Artur Kritzler zum einleitenden Festabend am Samstagabend ein vollbesetztes Haus mit dem Königspaar Herbert I. und Königin Inge, aus dem Hause Zindler und dem Prinzenpaar Rainer und Karin begrüßen*.

[…]

*Herzlichen Gruß wurde ferner Landrat* ***Fritz Eschmann*** *zuteil, dem sich der stellvertretende Bürgermeister von Gummersbach, Albert Krusenberg, als gebürtiger Remmelsohler zugesellt hatte*.

[…]

*Grüße und Glückwünsche, verbunden mit Dank für die Einladung überbrachte im Namen aller Vereine und Königspaare Vorsitzender Heikaus vom Bürgerschützenverein Sinspert*.

[,,,]

*Der 2. Vorsitzende von Vollmerhausen, Karl Huppert, betonte die jahrzehntelange Verbundenheit der beiden Vereine*.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 19.7.1960]

**6. August 1960**

*Mit sportlichen Veranstaltungen auf den beiden Plätzen in der heimischen Lochwiese, die zur 100-Jahr-Feier im Jahr 1861 ihrer Verwirklichung als Stadion noch ein Stück nähergebracht sein soll, und mit festlichen Abenden in der Stadthalle beging der* ***VfL Gummersbach*** *ein Jubiläum; das 50-jährige Bestehen seiner* ***Fußballabteilung***.

[…]

*Unter reger Anteilnahme vieler Gäste aus nah und fern und in der besonderen Freude, mit Felix Kogel, Arthur Kops, Werner Hinterberg und Alfred Schramm als Gründer und alte Kämpen noch einige Unentwegte unter sich zu wissen, hielt man am heutigen Samstagabend einen erinnerungsträchtigen Festabend*.

[…]

*Sportlehrer Hardt, der die Ansage des Abends versah, kommentierte zu Recht: „Auch die kleinen Sterne hat man gerne“.*

*Und Karl-Heinz Vogel rundete mit seinen Judokas das harmonische Bild der Mitfreude aller Angehörigen der großen VfL-Familie am Jubiläum der zweiältesten Abteilung*.

[…]

*Zwei Redner waren berufen, in dieser festlichen Stunde die Erinnerung zu wecken: Hans Lothar Hoestermann, der für den Hauptvorstand begrüßte und Ehrenvorsitzender Felix Kogel.*

*Hoestermanns Willkommens-Gruß-Liste war lang und tat, angeführt von Landrat* ***Fritz Eschmann*** *(SPD) und Gummersbachs Bürgermeister Fritz Eschmann (FDP), dem Vorsitzenden Alfons Kierdorff und dem Schatzmeister Müller vom Fußballverband Mittelrhein*.

[…]

*Felix Kogel, dem die Festrede oblag, stellte aus der sehr lebendigen Erinnerung des eigenen Miterlebens von Anfang an all die kleinen Dinge heraus, die liebens- und erwähnenswert im Gedächtnis haften geblieben sind*.

[…]

*Landrat Fritz Eschmann – als einer, der auch in jungen Jahren gespielt hat – sprach den Idealismus der jungen Menschen unserer Tage und nannte es eine gute und nützliche Sache, wenn die alten an einem solchen Abend erzählen*.

[…]

*Und Bürgermeister Fritz Eschmann ließ seine Worte in dem Vorschlag gipfeln: „Man sollte sich zusammensetzen und einmal überlegen, wie man gerade dem Fußball wieder zu einem kräftigen Leben verhalfen kann*“.

[…]

*Für den vollzählig anwesenden Kreis-Fußball-Ausschuß sprach stellvertretender Vorsitzender Gerhard Quadflieg. Er rühmte das sehr gute sportliche Verhältnis Gummersbachs mit seinen Nachbarn und die Tatsache, daß der VfL seit Jahren dem Kreis viele Mitarbeiter stellt*.

[…]

*Bankdirektor H. Hausmann gratulierte namens der vaterländischen Vereine: Schützen, Feuerwehr, Männerchor, Marinekameradschaft und MGV Mühlenseßmar. Daß er – Frau Pauline Kogel stellvertretend für alle mit einem Rosenstrauß bedenkend – auch die Frauen, Bräute und Freundinnen der Sportler im Gruß und Dank einbezog, fand besonderen Beifall*.

[…]

*- Dr. Hans Ulrich Solbach für Kreissportbund und Leichtathletikkreis*

*- H. Schulz für den TuS Derschlag*

*- Karl Langer für den VfL Engelskirchen*

*- Fritz Jakobs für den VfR Marienhagen*

*- Werner Seynsche für den TuS Brüchermühle*

*- Fritz Bleichert für die Spielvereinigung Dümmlinghausen*

*- Dieter Schulz für den TV Windhagen*

*- Gerhard Quadflieg für die Vereine Vollmerhausen, Waldbröl, Sinspert und Eckenhagen*

*gratulierten ebenfalls*.

[…]

*Dann machte Hoestermann für die VfL-Handballabteilung den Abschluß mir dem Wunsch, „daß sich unsere beiderseitige Kameradschaft vertiefen möge“, und dem ersten weißen Ball, „denn es wird auch gesagt, daß der neue Sportplatz auch eine Flutlichtanlage bekommen soll“*.

[…]

*Man applaudierte den Ehrungen, fand es sehr sinnvoll, daß den Alten aus der Gründerzeit vom Abteilungs-Vorsitzenden Hans Otto Kreft Blumen überreicht wurden, weil davon auch die Frauen etwas haben, und man stimmte aufrichtig in einen schlichten Dank an Paul Herhaus ein, den Kreft als den Motor der ganzen Jubiläumsveranstaltung bezeichnete*.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 8.8.1960]

**7. April 1961**

Der Landrat des Oberbergischen Kreises **Fritz Eschmann** legte sein Amt nieder

**1964**

Der SPD-Politiker **Fritz Eschmann** erhielt ein Mandat für den Oberbergischen Kreistag

**1969**

**Fritz Eschmann** legte sein Mandat für den Oberbergischen Kreistag nieder.

Bei den Bundestagswahlen ließ sich **Fritz Eschmann** nicht mehr aufstellen und gab damit sein Mandat im Deutschen Bundestag zurück